

Mit dem Alt-Bürgermeister auf Tour

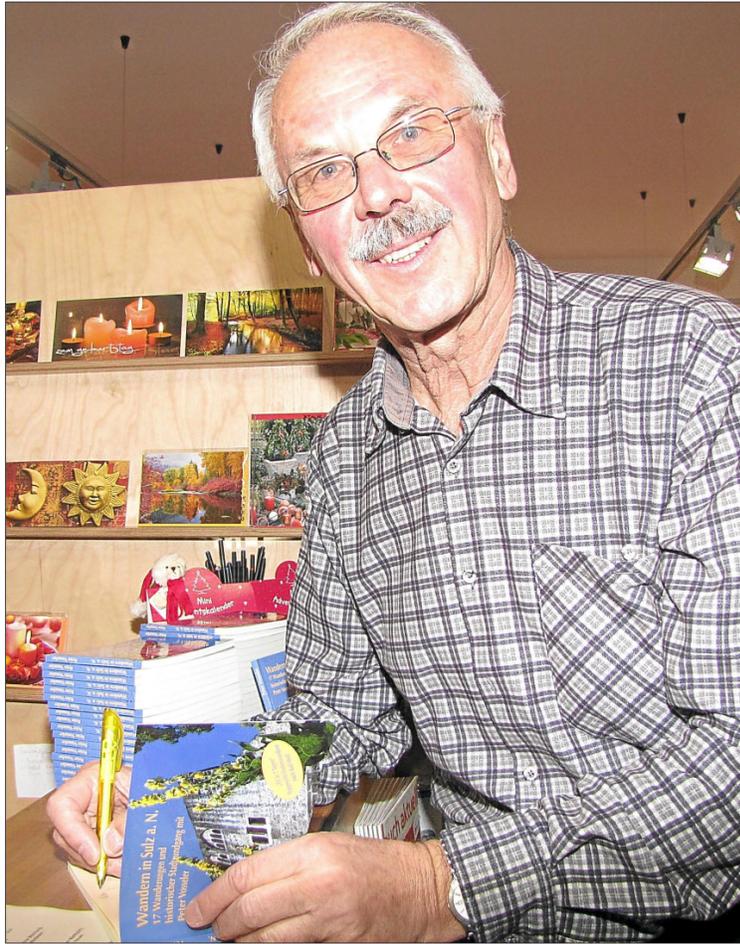
Peter Vosseler stellt Wanderführer vor / Buch bietet vielfältige Vorschläge für Einsteiger und ambitionierte Wanderer

Von Yvonne Arras

Sulz. Treffpunkt Marktplatz, das Neckartal entlang Richtung Albeck, Geroldseck, Mammutbäume hinter sich gelassen, weiter steil am Hang entlang nach Westen: Etliche Wandertouren rund um Sulz hat Peter Vosseler schon bewältigt. In seinem Buch »Wandern in Sulz a.N.« hat er die schönsten davon versammelt.

Am Samstag stellte der Alt-Bürgermeister sein Buch in der Buchhandlung Jacob öffentlich vor. 17 Wanderungen zählt das Werk, alle in einzelne Stationen aufgeteilt und mit Karten, Wanderkoordinaten, Einkehrmöglichkeiten sowie Streckenlänge, Gehzeit und Rastpunkten versehen. Wanderfreunde und alte Bekannte waren unter den Gästen, doch auch einige auswärtige Gäste wie eine Dame aus Reutlingen wollten sich die Premiere des Buchs nicht entgehen lassen.

Neugier hat die Besucher angezogen. Immerhin bietet das Buch alles, was des Sulzers Wanderherz begehrt: Sehenswürdigkeiten rund um Sulz, Informationen zur Stadtgeschichte, mal idyllische Wanderwege, mal solche mit



Eifrig signierte Alt-Bürgermeister Peter Vosseler am Samstag bei der offiziellen Präsentation seines neuen Wanderführers ein Büchlein nach dem anderen. Foto: Arras

hohem Schwierigkeitsgrad sind darin versammelt. Ergänzt mit Tipps und Hinweisen zum typgerechten Fastenwandern nach Ralf Moll enthält das Buch eine große Vielfalt an Wissenswerten. Vosselers Wanderführer stellt dabei für die gesamte Familie ein gutes Hilfsmittel zur Planung von Wandertouren dar.

Mühen habe er beim Verfassen des Buchs nicht gescheut, offenbart der Alt-Bürgermeister. Kartenrechte hätten unter anderem eigens vom Landesamt für Geoinformatik und Landesentwicklung erworben werden müssen. Dass jede Strecke mit Fahrrad und Tacho erneut abgefahren werden musste, verstand Vosseler als selbstverständlich. Oft gemeinsam mit seiner Frau. Ihr hat der Wanderer aus Leidenschaft das Büchlein gewidmet. Eine Besonderheit bei so viel Verständnis und Mithilfe ihrerseits, wie Vosseler seine Frau lobte.

Unzählige Hobbys habe er schließlich, erwähnte der aktive Sulzer. Wenn dann noch Großprojekte wie ein solches Buch dazu kämen, bleibe für die Familie kaum noch Zeit übrig. Alles rund um das Buch hat Vosseler in Eigenregie erledigt, Helfer standen ihm aber dennoch beiseite. Das Buch ist ab heute in der Buchhandlung Jacob und direkt bei Peter Vosseler erhältlich.

SULZ

- Der Tafel- und Kleiderladen der Diakonie ist am morgigen Dienstag, 23. November, von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet (Bergstraße 37).
- Der Bridge-Club trifft sich jeden Dienstag ab 18.30 Uhr. Interessenten können sich unter Telefon 958090 anmelden.
- Die Jahresversammlung des Förderkreises der Grund- und Werkrealschule Sulz ist am heutigen Montag, 22. November, um 19 Uhr im Musiksaal der Schule.
- Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

BERGFELDEN

- Für die Tanzkids des Kinderturnclubs findet heute, Montag, das Training von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Dickeberghalle statt. Alle interessierten Kinder von 10 bis 12 Jahren sind willkommen. Nähere Infos unter Telefon 07454/5531.

HOLZHAUSEN

- Das little Chörle hat am heutigen Montag, 22. November, schon um 19.15 Uhr Probe. Der gemischte Chor probt um 20.15 Uhr.

HOPFAU

- Die Wandergroupe der Rentner trifft sich am kommenden Mittwoch, 24. November, um 13.15 Uhr am Rathaus zur Wanderung nach Glatt. Der Rentnertreff findet in Schäfers Vesperstübe in Glatt statt.

WIR GRATULIEREN

- DORNHAN. Edith Bader, Malischstraße 19, 88 Jahre.
- FÜRNSAL. Johannes Derksen, Leinstetter Weg 16, 77 Jahre.
- LEINSTETTEN. Horst Babler, Altenweg 19, 71 Jahre.
- MARSCHALKENZIMMERN. Anna Bär, Wiesentalstraße 8, 80 Jahre.
- BERGFELDEN. Veronika Stocker, Stadtstraße 36/1, 82 Jahre.
- MÜHLHEIM. Lina Frommer, Birkenhof 1, 83 Jahre.
- VÖHRINGEN. Rosel Kapp, Lohmerstraße 17, 71 Jahre. Heinz Hueber, Hoher Rain 12, 86 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/19240
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/92746
Ärztlicher Notdienst: 01805/19292380

APOTHEKEN

Apotheke Vöhringen: Dorfstraße 4, 07454/92215
Spittel Apotheke Schramberg: Parktorweg 2, 07422/9914744

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Montag, 19 Uhr, bis Dienstag, 8 Uhr, Drs. Brillinger, Sulz, Telefon 07454/96600. Kreisweit zu erfragen unter 01805/19292380.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

KURZ NOTIERT

Unachtsamkeit mündet in Unfall

Sulz-Renfrizhausen. Eine 50-jährige Autofahrerin war am Samstag gegen 17.30 Uhr von Mühlheim nach Renfrizhausen unterwegs und wollte am Ortseingang nach links zur Sporthalle abbiegen. Ein nachfolgender Autofahrer bemerkte dies nach Polizeiangaben zu spät und fuhr wuchtig auf. Den Schaden beziffert die Polizei auf rund 7500 Euro, die wartende Autofahrerin wurde leicht verletzt.

Musikverein ändert seine Satzung

Sulz-Bergfelden. Der Musikverein Bergfelden hat am Donnerstag, 25. November, ab 19 Uhr im Probelokal eine außerordentliche Generalversammlung. Grund ist eine Satzungsänderung bezüglich einer Aufwandspauschale für ehrenamtliche Tätigkeit.

Bürgerinitiative sieht Daimler-Pläne kritisch

Flächenverbrauch soll nach Angaben bei Informations-Spaziergang höher sein als angegeben

Von Jens Sikeler

Sulz-Holzhausen. Lange hat es nicht gedauert: Eine Woche nach der Bürgerversammlung formiert sich der Widerstand gegen die mögliche Daimler-Teststrecke. Gestern Nachmittag lud die Initiative »Pro Mühlbachebene - Unsere Heimat« zu einem Spaziergang rund um das Gebiet ein.

Kalt war es und zeitweise regnete es auch, dennoch machten sich knapp 100 Teilnehmer auf den Weg. Die, die es bequemer mochten, stellten sich auf den Traktoranhänger von Helmut Rosenfelder und ließen sich fahren. »Es ist wichtig, den Leuten klar zu machen, um was für eine riesige Fläche es sich handelt«, sagte Rosenfelder. Das Gebiet sei größer als von Daimler angegeben - zumindest, wenn es stimmt, was die

Initiative ausgemessen hat. Die Karte, die die Daimler-Vertreter am vergangenen Freitag zeigten, habe eine Fläche von 250 Hektar für das Testgelände ausgewiesen, so Rosenfelder. Tatsächlich hatten die Daimler-Vertreter von einem Flächenverbrauch von maximal 200 Hektar gesprochen.

Der Landwirt aus Holzhausen ist zusammen mit seinem Kollegen Ernst Schmid und dem Holzhauser Dieter Grabs einer der Initiatoren der Initiative, der momentan neun Personen angehört. Es gehe darum, den Bürger neutral zu informieren, sagte Grabs. Er machte aber auch keinen Hehl daraus, dass die Initiative aus Menschen besteht, die das Projekt so wie er selbst zumind. kritisch sehen. Für Grabs gibt es »keinen Nutzwert, der dem Flächenver-



An die 100 Teilnehmer machten sich gestern mit der bislang neun Mitglieder zählenden Gruppe auf den Weg. Foto: Sikeler

brauch gegenübersteht.« »Landwirtschaftlich wertvolle Flächen dürfen nicht als Prüf- und Testflächen eingesetzt werden«, heißt es dazu in einem Flugblatt, das die Initiative verteilte. Wie es mit der

Initiative weitergeht, das wissen die Mitglieder selbst noch nicht so genau. »Wir wollen zunächst einmal die Veranstaltungen der nächsten Wochen abwarten und uns dann zusammensetzen«, so Grabs.

»Retterin« zieht weiter

Personalwechsel an der Tennisclub-Spitze

Sulz (ph). Nach drei Jahren war Schluss für Silke Bofinger: Die junge Frau, die 2007 den Tennisclub Sulz vor dem Aus gerettet hat, verabschiedete sich in der Hauptversammlung aus dem Amt der Vorsitzenden. Das anstehende Staatsexamen im Frühjahr lasse eine Weiterarbeit nicht zu.

Die Mitglieder konnten allerdings aufatmen, für die Nachfolge war im Vorfeld gesorgt worden. Mit Lutz Langner, den die Mitglieder später einstimmig wählten, übernahm ein Mann den Vorsitz, der in der Sulzer Vereinsarbeit ein noch völlig unbeschriebenes Blatt ist und der sich fest vorgenommen hat, das TC-Vereinschiff wieder auf Kurs zu bringen.

Zunächst betrachtete die scheidende Vorsitzende aber etwas kritisch das Vereinsleben. »Warum spielen Sie Tennis?«, fragte sie die Mitglieder und bat alle, in sich zu gehen und sich Gedanken zu machen, ob zur Vereinsarbeit nicht mehr als der reine Wettkampf gehöre. »Es genügt nicht, das Vereinschiff nur über Wasser zu halten«, forderte sie die Mitglieder zur verstärkten Mitarbeit auf. Leider seien viele Versuche, das Vereinsleben attraktiver zu gestalten, im Keim erstickt worden. So seien im zurückliegenden Jahr nur Saisonöffnung und -abschluss sehr gut verlaufen. Alle anderen Veranstaltungen hätten nicht durchgeführt werden können. Bofinger sah das Jahr als dür-



Alte und neue Gesichter im Vorstand des Tennisclubs (von links): Silke Bofinger, Lutz Langner, Inge Scheu, Roland Scheu, Irmgard Hebbel, Peter Musal, Trude Rief, Dieter Kübler, Christian Gronauer, Heike Langner und Erhard Geiser. Foto: Heidepriem

tig und nicht zufrieden stellend an. Dabei sei eine spielbereite, ausbaufähige Jugend da. Bofinger forderte weiter auf, die diversen Kooperationen mit Schulen und Partnervereinen mit Leben zu füllen. Bei den Wahlen wurde Lutz Langner zum Vorsitzenden bestimmt, seine Frau Heike übernahm das Amt für die Öffentlichkeitsarbeit. Irmgard Hebbel will sich als Jugend-

wartin engagieren und mit Inge Scheu kehrte die Clubhauswartin ins Ehrenamt zurück. Als Beisitzer wurden Christian Gronauer und Karl-Heinz Renz gewählt. Sportwart Roland Scheu, sein Stellvertreter Karl-Heinz Renz, Kassiererin Trude Rief, die Liegenschaftswarte Peter Musal und Erhard Geiser sowie die Kassenprüfer Caroline Bronner und Dieter Kübler wurden bestätigt.

Langner versprach, den Tennisclub mit neuen Aktivitäten attraktiver zu machen. Die Versammlung erteilte dem Vorstandsteam den Auftrag, bei der Clubhausbewirtung wieder aktiver zu werden. Zuvor hatte Kassiererin Trude Rief ausgeführt, dass der finanzielle Rückgang viel damit zu tun habe, dass die bisherige Clubhausbewirtung abgeschafft wurde.